

Liebe FreundInnen, KollegInnen und UnterstützerInnen von DOMiD,

auch der Monat November brachte wieder einige neue Ereignisse mit sich, von denen wir Ihnen gerne berichten möchten.

Mit der Machbarkeitsstudie für das geplante zentrale Migrationsmuseum wurde ein ganz wichtiger Schritt abgeschlossen! In einer Broschüre skizzieren wir die erste Ideen und konzeptionellen Überlegungen.

Außerdem durften wir den Journalisten und Buchautor Günther Wallraff in unserem Haus begrüßen. Darüber hinaus entwickelten wir einen Stadtrundgang zu migrationsgeschichtlichen Fragestellungen in Köln und führten die erste Gruppe durch die Stadt.

Mit den besten Wünschen für die kommende Weihnachtszeit und vielen Grüßen

Arnd Kolb (Geschäftsführer)

## Der nächste Schritt: Machbarkeitsstudie abgeschlossen



Seit 25 Jahren arbeitet DOMiD auf das Ziel hin, ein zentrales Migrationsmuseum zu etablieren. Den Grundstein des Museums bildet die bundesweit einzigartige Sammlung, die unser Verein seit 1990 zusammengetragen hat. Mit einer Pressekonferenz 2015 gaben wir den Startschuss für dieses Projekt, für das mit der Bundestagspräsidentin a. D. Frau Dr. Rita Süssmuth eine renommierte Schirmherrin gewonnen werden konnte. Unterstützt vom [Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales \(MAIS\)](#) des Landes NRW und der [NRW-Stiftung](#) gaben wir eine Machbarkeitsstudie in Auftrag. Diese Studie ist nun abgeschlossen und erste Eindrücke und Skizzen liefert eine [Broschüre](#), die auf der Webseite von DOMiD einsehbar ist. Sie zeigt neben einem innovativen Vermittlungskonzept erste Ideen und Skizzen. Präsentiert wurden diese bereits auf dem Bürgerfest der Bundespräsidentin. Die offizielle Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie ist für kommendes Frühjahr geplant. Jetzt gilt es, die nötige finanzielle Unterstützung zu sichern. Sobald dies geschehen ist, startet die Übergangs- und Aufbauphase. Wir sind auf dem Weg!

## Der Journalist Günther Wallraff zu Besuch bei DOMiD



Wir freuten uns über den Besuch des bekannten Journalisten und Autoren Günther Wallraff. Der Schriftsteller erregte Mitte der 1980er Jahre mit seiner Reportage „Ganz unten“ große Aufmerksamkeit. Sein Buch, das von den schwierigen Lebensverhältnissen von Migrantinnen in Deutschland berichtet, wurde weltweit mehr als 30 Millionen mal verkauft. Seitdem trägt er mit seinen Arbeiten dazu bei, auf Rassismus und andere gesellschaftliche Missstände aufmerksam zu machen.

Günther Wallraff war von der vielfältigen Sammlung DOMiDs beeindruckt und gab das Versprechen, DOMiD auf seinem Weg zu einem Migrationsmuseum zu unterstützen.

## Migrationsgeschichtlicher Stadtrundgang



Migration prägt unseren Alltag. Um dies zu verdeutlichen, hat DOMiD einen Stadtrundgang durch Köln entwickelt. Entlang bekannter und unbekannter Erinnerungsorte wird die Geschichte der Stadt neu erkundet und alternativ gelesen. Die erste Gruppe führten Arnd Kolb und Timothy Smith im Rahmen der Konferenz „Heimat neu finden“, die der [Bund Heimat und Umwelt in Deutschland](#) veranstaltete. Auf dem Weg von Köln Messe-Deutz zum Domplatz erfuhren die TeilnehmerInnen beispielsweise etwas über die Ankunft des millionsten „Gastarbeiters“ 1964, die

Probleme und Konflikte der Geflüchteten und Vertriebenen nach dem Zweiten Weltkrieg, die Ereignisse und Folgen der vergangenen Silvesternacht oder die Bezüge zwischen Dom und Migration. Diese Stadtrundgänge zeigen, wie sehr das Thema mit der Stadt verwoben ist und bei über 2000 Jahren Geschichte, gibt es eine Menge zu berichten. Die Führungen können auf Anfrage bei uns gebucht werden.

DOMiD – Dokumentationszentrum und Museum  
über die Migration in Deutschland e.V.

info@domid.org

Venloer Str. 419

50825 Köln | 0221/8002830

[www.domid.org](http://www.domid.org),

[www.facebook.com/domid.migration](https://www.facebook.com/domid.migration)

DOMiD wird gefördert durch: